

Promotion

Berufseinstieg

Ziel: Master of Arts (M.A.)

Master-Thesis

Aufbaumodule (2.-4. Semester)

- Phänomenologie, Epistemologie und Ontologie
- Phänomenologie, Metaphysik und Wissenschaftstheorie
- Anthropologie und Kulturphilosophie zwischen Metaphysik und Phänomenologie
- Phänomenologie und Prinzipien der Ethik und der politischen Philosophie

Forschungsprojekt (2.-3. Semester)

Basismodule (1. Semester)

- Metaphysik und Metaphysikkritik
- Phänomenologie in der Gegenwartsphilosophie

■ Studiendauer 4 Semester
 ■ Zeitaufwand 120 Leistungspunkte (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

START

Persönliche Beratung

WEITERE INFOS

Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren

www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Prüfungsordnung

www.zpa.uni-wuppertal.de/studiengaenge/master/master-ein-fach-studiengaenge/philosophie-ma.html

INFORMATION & BERATUNG

Fachsprecher*in und Studienfachberatung:

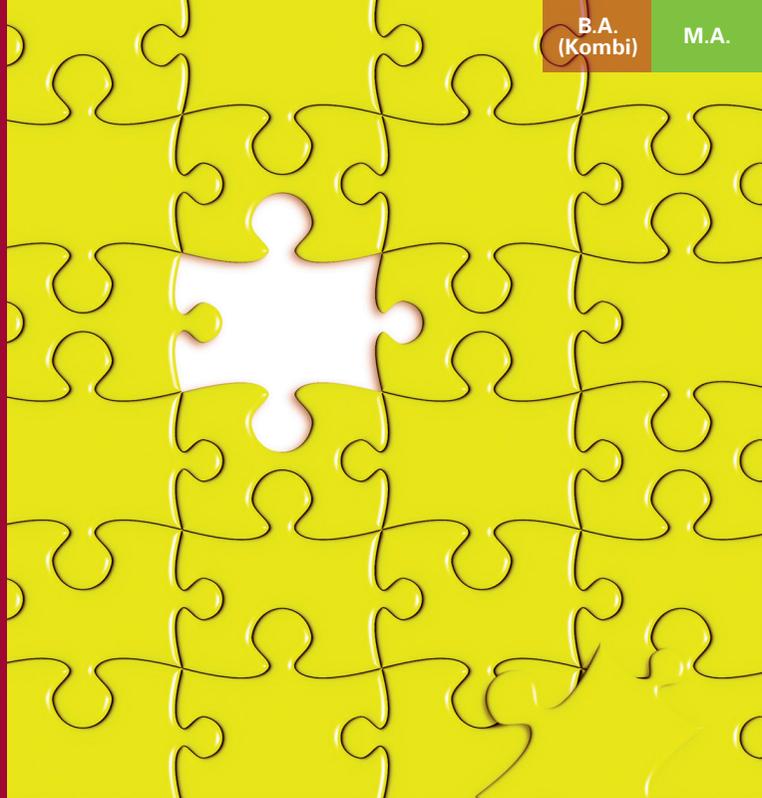
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.philosophie.uni-wuppertal.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal
 Telefon: 0202 439-2595
 Informationszentrum
 Campus Griffenberg, B.05.01
www.zsb.uni-wuppertal.de

Studieninteressierte mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung:

Internationales Studierendensekretariat
www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming



Philosophie

Master of Arts (M.A.)

Herausgeber: Zentrale Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal

Für studienfachbezogene Inhalte ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Oktober 2021

Foto: spekulator | sxc.hu



Dieser Studiengang trägt das Siegel des Akkreditierungsrates

Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften



BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

PROFIL DES STUDIENGANGS

Der Masterstudiengang Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal bietet die Schwerpunktbildung in Metaphysik und Phänomenologie an.

Er erlaubt damit eine Konzentration auf die engen und teilweise spannungsreichen Wechselbeziehungen zweier bedeutender philosophischer Denkweisen und Disziplinen.

Unter **Metaphysik** wird seit Aristoteles ein systematisch erworbenes Wissen verstanden, das von ersten Ursachen und Prinzipien des Seins und der Erkenntnis handelt. In den aktuellen philosophischen Diskussionen werden die zentralen Themen der Metaphysik zunehmend aufgegriffen und auf verwandelte Weise neu erörtert. Auch die von Edmund Husserl begründete und seitdem mehrfach weiter entwickelte **Phänomenologie** versucht die Erbschaft der Metaphysik in kritischer Aneignung weiterzuführen.

Der konsekutive und forschungsorientierte Studiengang garantiert die für jede philosophische Kompetenz erforderliche Breite. In den zwei Basis- und vier Aufbaumodulen werden historische und systematische Veranstaltungen in der theoretischen Philosophie, der praktischen Philosophie und der Kulturphilosophie angeboten.

Das Fach Philosophie legt Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung und bemüht sich um eine intensive und individuelle Betreuung seiner Studierenden.

Dazu trägt auch bei, dass alle hauptamtlich Lehrenden in ein Mentor*innensystem eingebunden sind. Hierbei ist jede*r Studierende einer*inem Lehrenden für Fragen rund um das Studium zugeordnet.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Die formalen Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang im Fach Philosophie umfassen folgende Punkte:

- ein abgeschlossenes Hochschul-Studium (i.d.R. B.A.)
- Studiendauer mindestens 6 Semester
- Gesamtumfang mindestens 180 ECTS-Punkte
- mindestens 76 davon im Fach Philosophie erworben
- Gesamtnote mindestens „gut“ bzw. ECTS-Note B

Der Studiengang setzt außerdem hinreichende **Kenntnisse** in folgenden Fremdsprachen voraus:

- Latein oder Altgriechisch und
- Englisch oder Französisch

Die Einschreibung ist nach einem erfolgreichen Verfahren zur Feststellung der Zugangsvoraussetzungen entsprechend der Prüfungsordnung möglich. Zur Prüfung der Zugangsvoraussetzungen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Masterprüfungsausschuss der Bergischen Universität Wuppertal (Adresse des Prüfungsausschusses über: www.zpa.uni-wuppertal.de).

Die Online-Einschreibung für zulassungsfreie bzw. die Online-Bewerbung für zulassungsbeschränkte Masterstudiengänge erfolgt dann über das Bewerbungsportal des Studierendensekretariats.

Der Studiengang kann im Sommer- und Wintersemester begonnen werden. Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester ist der 15. September, für das Sommersemester der 15. März. Die Ausschlussfrist für die Einschreibung ist der 31. Oktober für das Wintersemester, der 30. April für das Sommersemester.

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Die beiden **Basismodule** werden im ersten Studiensemester studiert. Ab dem zweiten Semester kann die Reihenfolge der **Aufbaumodule** frei gewählt werden.

Alle **Basis- und Aufbaumodule** bestehen aus jeweils drei Lehrveranstaltungen. Von diesen sollte je eine ein Seminar und eine andere eine Vorlesung sein.

Für das 2. und 3. Semester ist neben den Aufbaumodulen ein Modul **Forschungsprojekt** vorgesehen. Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die Methoden eigenständigen Forschens einzuführen, wozu auch die Fähigkeit gehört, selbstständig erarbeitete Ergebnisse angemessen zu präsentieren und zu verteidigen. In der ersten Phase (2. Semester) sollen die Studierenden lernen, aus einem vorgegebenen Bereich von Themen eine eigene Forschungsfrage zu entwickeln sowie die zu ihrer Bearbeitung angemessene Methode zu bestimmen.

In der zweiten Phase (3. Semester) sollen die Studierenden lernen, die von ihnen gewählte Forschungsfrage nach den erlernten Standards zu bearbeiten und zusammen mit den Resultaten darzustellen.

Das vierte Semester dient im Wesentlichen dem Erstellen der **Master-Thesis**. Diese kann aus dem Forschungsprojekt erwachsen. In ihr sollen die Studierenden ihre Fähigkeit zur qualifizierten wissenschaftlichen Arbeit nachweisen.

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester und umfasst alle in den Studiengang eingegliederten Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Anfertigung einer Abschlussarbeit (Master-Thesis). Bei erfolgreichem Studienabschluss wird der Hochschulgrad eines Master of Arts (M.A.) vergeben.

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Der M.A. ist ein akademischer Grad, mit dem Sie eine wissenschaftliche Qualifikation nachweisen. Dies gilt nicht nur für Deutschland, sondern auch für viele andere Staaten, insbesondere für die Staaten der EU, die eine Vereinheitlichung des Bildungssystems auf der Ebene der Hochschulen anstreben. Nach derzeitigem Stand ist ein akademischer Abschluss vom Stellenwert eines M.A. notwendige Voraussetzung für die Aufnahme einer Promotion.

BERUFSFELDER

Der Masterstudiengang Philosophie dient vornehmlich der Vorbereitung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit im Fach Philosophie.

Die damit verbundenen historischen, systematischen und methodischen Kompetenzen qualifizieren jedoch auch für die wissenschaftliche Arbeit in anderen geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern und in verschiedenen Berufsfeldern in Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft.

Die Phänomenologie bietet darüber hinaus interdisziplinäre Anschlussmöglichkeiten zu mehreren Erfahrungswissenschaften (Psychologie, Sozialwissenschaften etc.).

